



Datum November 2018

Unser Zeichen 81.06.01

Telefon +49 221 3771-0

Durchwahl 3771-3 15

Telefax +49 221 3771-1 28

RGRE - FÖRDERBRIEF 2/2018

Bearbeitet von
Lyudmyla Dvorkina

Förderbrief

für

Kommunalpolitiker und Kommunalpolitikerinnen

in Rat und Verwaltung

IN EIGENER SACHE

Bitte teilen Sie uns mit, wenn sich Ihre E-Mail-Anschrift ändert.

Schicken Sie uns einfach eine E-Mail an: [foerderbrief\(at\)rgre.de](mailto:foerderbrief(at)rgre.de).

Bitte fügen Sie dieser E-Mail auch Ihre Anschrift sowie Ihre Mitgliedsnummer bei.

Wir danken für Ihre Hilfe und wünschen angenehme Lektüre.

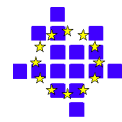
Ihr RGRE-Team

Hinweis: Die im Förderbrief aufgeführten Informationen sind mit größter Sorgfalt recherchiert. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der genannten Daten können wir allerdings keine Gewähr übernehmen.



INHALTSVERZEICHNIS

I. AUSSCHREIBUNGEN UND AUFRUFE.....	2
Erasmus+: Zentraler Aufruf 2019	2
II. FÖRDERNACHRICHTEN.....	2
Connecting Europe Facility: Projekte zu EU-Infrastrukturförderung ausgewählt.....	2
Europäischer Solidaritätskorb: Neue Projekte können starten.....	3
EU-Programm Europa für Bürgerinnen und Bürger: Neue Einreichfristen ab 2019.....	3
Sonderberichte des Europäischen Rechnungshofs	3
III. VERÖFFENTLICHUNGEN.....	3
EU-Kohäsionspolitik: CEMR's 10 key messages.....	3
Kurzbrochure Erasmus+ Jugend in Aktion.....	3
IV. VERANSTALTUNGEN/WETTBEWERBE.....	4
Erasmus+ Berufs- und Erwachsenenbildung – Von der Projektidee zum Antrag	4



I. AUSSCHREIBUNGEN UND AUFRUFE

Erasmus+: Zentraler Aufruf 2019

Am 24. Oktober 2018 veröffentlichte die Europäische Kommission die [Aufforderung](#) zur Einreichung von Projektvorschlägen im Rahmen des EU-Programms Erasmus+. Für das kommende Jahr 2019 steht das Programmbudget in Höhe von 3 Milliarden Euro zur Verfügung. Das sind 10% oder 300 Mio. Euro mehr gegenüber dem Vorjahr. Zusammen mit dem Aufruf wurde auch der [Programmleitfaden](#) in allen EU-Amtssprechen veröffentlicht, der detaillierte Informationen zu allen Schwerpunktthemen, Möglichkeiten und Antragsverfahren im Programm gibt.

Öffentliche und private Einrichtungen in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport sowie Gruppen junger Menschen, die in der Jugendarbeit tätig sind, ohne eine Jugendorganisation zu sein können nun Fördermittel aus dem Erasmus+ Programm für das Jahr 2019 beantragen.

„Urban Innovative Actions“ – vierter Aufruf

Urban Innovative Actions (UIA, Innovative Maßnahmen der Stadtentwicklung) ist eine Initiative der EU-Kommission, Generaldirektion Regionalpolitik und Stadtentwicklung, die integrierte hochinnovative städtische Projekte mit Leuchtturmcharakter fördert. Antragsberechtigt hier sind lokale Gebietskörperschaften der EU-Mitgliedstaaten mit mindestens 50.000 Einwohnern.

Aktuell läuft die [vierte Ausschreibungsrunde](#) der UIA in der aktuellen Förderperiode. Der Schwerpunkt liegt in diesem Aufruf auf vier Themen: Nachhaltige Flächennutzung, digitaler Wandel, städtische Armut und urbane Sicherheit. Der Frist für die Einreichung von Projektvorschlägen ist der **31. Januar 2019**. Der Projektleitfaden erläutert die Einzelheiten zum Bewerbungsverfahren sowie die Förderbedingungen. Eine detaillierte Liste der in der dritten Ausschreibungsrunde bewilligter Projekte ist hier abrufbar.

II. FÖRDERNACHRICHTEN

Connecting Europe Facility: Projekte zu EU-Infrastrukturförderung ausgewählt

Anfang Oktober 2018 präsentierte die EU-Kommission die Projektauswahl im Rahmen der Aufforderung zur Einreichung von Projektvorschlägen innerhalb des EU-Programms CEF – Connecting Europe Facility. Das Ziel des Programms ist die Förderung der europäischen Infrastruktur, indem die Entwicklung einer sauberen und innovativen Mobilitätsinfrastruktur in Europa vorangetrieben wird. Aus diesem Grund will die EU-Kommission fast 700 Mio. Euro in 49 Schlüsselprojekte im Rahmen der CEF-Ausschreibung investieren. 52. Mio. Euro davon gehen an Projekte mit deutschen Bewerbern. 14 förderwürdige deutsche Projekte bewarben sich für eine EU-Förderung, wovon drei Projektvorschläge ausgewählt worden sind. Darüber hinaus wurden drei Vorschläge ohne deutsche Beteiligung ausgewählt, die jedoch auf deutschem Gebiet liegen.



Die Investitionen im Rahmen dieses Aufrufes sollen voraussichtlich rund 2,5 Mrd. Euro an öffentlichen und privaten Investitionen mobilisieren und zur stärkeren Nutzung alternativer Kraftstoffe, Elektrofahrzeuge und Wasserstoffe sowie zur Modernisierung des Flug-, Binnenschiffs- und Sicherheitsverkehrs in Europa beitragen. Weitere Informationen können unter https://ec.europa.eu/germany/news/20181001-saubere-und-innovative-mobilitaet_de abgerufen werden.

Europäisches Solidaritätskorps: Neue Projekte können starten

Am 5. Oktober 2018 ist eine neue [EU-Verordnung](#) zur Bereitstellung einer Rechtsgrundlage und eines eigenen Haushalts für das Europäische Solidaritätskorps in Kraft getreten. Somit können viele neue Projekte an den Start gehen, die bis Ende 2020 mindestens 100.000 jungen Menschen ermöglichen werden, an Solidaritätsprojekten teilzunehmen. Die Projekte des Europäischen Solidaritätskorps ermöglichen es, Menschen und Gemeinschaften in Not zu helfen, gleichzeitig können junge Menschen ihre beruflichen Fähigkeiten und interkulturelle Kompetenzen verbessern. Das Budget für die aktuelle zweite Phase (2018-2020) beträgt rund 375 Mio. Euro. Für den Zeitraum 2021-2027 hat die EU-Kommission 1,26 Mrd. Euro für das Solidaritätskorps vorgeschlagen.

Seit seiner Gründung im Dezember 2016 haben bereits 76.000 junge Menschen Interesse gezeigt, die Solidaritätsaktionen in ganz Europa zu unterstützen, die sich mit verschiedenen Themen wie Umwelt, Kultur, Flüchtlingshilfe etc. befassen. Aus Deutschland haben sich bis September 2018 knapp 6.000 Jugendliche für die Teilnahme am Solidaritätskorps registriert. Weiterführende Informationen zum Europäischen Solidaritätskorps befinden sich im Factsheet: https://europa.eu/youth/sites/default/files/0036_youth-2018-05_esc-factsheet_07-september_2018_0.pdf und auf dem Portal des Europäischen Solidaritätskorps: https://europa.eu/youth/solidarity_de.

EU-Programm Europa für Bürgerinnen und Bürger: Neue Einreichfristen ab 2019

Sonderberichte des Europäischen Rechnungshofs

III. VERÖFFENTLICHUNGEN

EU-Kohäsionspolitik: CEMR's 10 key messages

Kurzbroschüre Erasmus+ Jugend in Aktion



IV. VERANSTALTUNGEN/WETTBEWERBE

Erasmus+ Berufs- und Erwachsenenbildung – Von der Projektidee zum Antrag